

Pressemitteilung vom 12. Dezember 2006

Dött: "Gut angelegtes Geld"



Bund Katholischer Unternehmer e.V.

BKU begrüßt Vorschläge von Finanzminister Steinbrück zur Förderung bürgerschaftlichen Engagements

Der Bund Katholischer Unternehmer unterstützt nachdrücklich die Stoßrichtung der jüngsten Vorschläge von Bundesfinanzminister Peer Steinbrück (SPD), bürgerschaftliches Engagement stärker als bisher steuerlich zu unterstützen. „Der Beitrag bürgerschaftlichen Engagements für zentrale Herausforderungen wie der Sicherung berufsbezogener Aus- und Weiterbildung, nachhaltigen Umweltschutz, bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf oder der Integration von Zuwanderern wird in Deutschland nach wie vor chronisch unterschätzt, sagte die Vorsitzende des BKU, die CDU Bundestagsabgeordnete Marie-Luise Dött, am Mittwoch in Berlin.

Der Beitrag der Unternehmen für die Gesellschaft

Weiter sagte Dött: "Das gilt insbesondere auch in Bezug auf den Beitrag, den Unternehmer und Unternehmen aller Größenordnungen diesbezüglich ständig erbringen. Während andere europäische Länder wie Großbritannien, Dänemark und Österreich längst erkannt haben, welche Chancen hier eine aktive Zusammenarbeit im Rahmen der Corporate Social Responsibility für alle Beteiligten bringen kann, sind wir in Deutschland diesbezüglich noch enorm rückständig – und staatsgläubig."

Politik und Verwaltung könnten in puncto Problemorientierung und intelligentem Mitteleinsatz bei vielen Ehrenamtlichen in die Schule gehen. Denn Ehrenamtliche gingen häufig nicht nur engagierter, sondern auch kreativer zu Werke. In Großbritannien würden von der Regierung jährlich aus Lottereeinnahmen zweistellige Millionenbeträge ausgegeben, um die Umsetzung kreativer, unternehmerischer Ideen im Bildungs- und Sozialsystem (,social entrepreneurship') zu unterstützen: Gut angelegtes Geld, dass dringend benötigte Innovationen in die Lösung von Zukunftsaufgaben hinein trage.

„Der Finanzminister macht mit der wirksamen Förderung bürgerschaftlichen Engagements ein gutes Geschäft“, lobte Dött; „denn was er an Einnahmen einbüßt, dass bekommt er an Leistungen für das Gemeinwohl mehr als wieder herein.“

Rückfragen beantwortet Geschäftsführer Peter Unterberg,
Tel: 0221/2 72 37 – 0.

Dem 1949 gegründeten BKU gehören rund 1 200 Inhaber, Unternehmer, Selbständige und leitende Angestellte an. Der BKU ist in 36 Diözesangruppen gegliedert. In seinen Arbeitskreisen entstehen innovative Konzepte zur Wirtschafts- und Sozialpolitik. Der Verband sieht sich als Schnittstelle zwischen Wirtschaft, Kirche und Politik

Georgstraße 18
50676 Köln (Zentrum)
Tel. 02 21 / 2 72 37 - 0
Fax 02 21 / 2 72 37 – 27
e-mail: service@bku.de
Internet: <http://www.bku.de>

Mitglied der Internationalen
Christlichen
Unternehmervereinigung
UNIAPAC

Bankverbindung
Pax-Bank eG Köln
Kto-Nr. 137 370 10
(BLZ 370 601 93)